

HarmoS für FDP noch nicht vom Tisch

Mit einer Motion fordert die Fraktion der FDP des Kantons Schwyz den Regierungsrat auf, eine Vorlage zur Volksschulverordnung zu unterbreiten, die an Anlehnung an das HarmoS-Konkordat autonom auf den Kanton Schwyz zugeschnitten ist. Profitieren sollen die Auszubildenden.

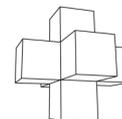
Das aus Sicht der FDP «jämmerliche» Nein des Schwyzer Kantonsrates zu HarmoS lässt die FDP-Fraktion nicht in Ruhe. Auch wenn die CVP und SVP der Meinung sind, dass ein Beitritt zum Konkordat der falsche Weg sei, soll diese Uneinigkeit auf Politebene und nicht auf dem Buckel der Schulkinder ausgetragen werden. Diese sollten viel eher von der ab diesem Sommer in über zehn Kantonen geltenden Harmonisierung der obligatorischen Schule profitieren können. Auch im Kanton Schwyz, dessen Uhren einmal mehr etwas langsamer ticken als andernorts.

Sonderfall Kanton Schwyz

Nun verlangen die beiden Ausserschwyzer FDP-Kantonsräte Irene Thalman (Wilen) und Martin Michel (Lachen) mit einer Motion, dass der Kanton Schwyz einen autonomen, an das bestehende HarmoS-Konkordat angelehnten Weg geht. In ihrer Motion schreiben die beiden FDP-Politiker: «Der SVP und CVP war das Konkordat-Korsett anscheinend zu eng. In materieller Hinsicht war man jedoch mit der Vorlage grundsätzlich einverstanden.» Deshalb will die FDP-Fraktion, dass der Regierungsrat eine Vorlage zur Volksschulverordnung unterbreitet, die auf die kantonseigenen Bedürfnisse zugeschnitten sind, jedoch mit dem HarmoS-Konkordat korrespondieren. Dies im Sinne der Schulkinder, denen man nicht durch ein politisches Geplänkel auf ihrem Schulweg und auf der Vorbereitung ihrer Erwerbstätigkeit Steine in den Weg legen will, wie Irene Thalman erklärte.

Motion überrascht (nicht)

Für die FDP des Kantons Schwyz ist spätestens seit dem 12. Februar dieses Jahres klar, dass man die HarmoS-Vorlage nicht einfach so unter den Tisch wischen lassen will. Damals entschied die vorberatende, kantonsrätliche Konkordatskommission, dem Parlament zu empfehlen, nicht einmal auf die HarmoS-Vorlage einzutreten. Ein Affront befand die FDP und der Regierungsrat sah dies zur Freude der Liberalen gleich. Doch die in der Bildungspolitik etwas kuriose SVP/CVP-Allianz liess keine sachliche Diskussion über die Inhalte und Vorteile der HarmoS-Vorlage zu. Bereits im Parlament kämpfte die FDP vehement für eine seriöse Diskussion,



wurde aber zusammen mit der SP mit 64:30 Stimmen abgefertigt. Insofern überrascht die Motion aus dem liberalen Lager nicht, auch wenn sie zweifellos für brisanten Gesprächsstoff auf dem kantonalen Politparkett sorgen wird. Vorläufig leider noch auf dem Buckel der Schulkinder.

Text: Roger Bürgler

Pressestelle FDP des Kantons Schwyz

Roger Bürgler
Altes Rathaus
6442 Gersau

Web: www.fdp-sz.ch
Mail: info@rogerbuergler.ch
Büro: 041 828 20 17